

Niederschrift
über die Sitzung des Studentischen Wahlvorstands
zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

am 26. Mai 2021

1. Zur Prüfung der Wahlvorschläge für die Wahl des 29. Studierendenparlaments im Jahr 2021 und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach frist- und formgerechter Ladung der Studentische Wahlvorstand zusammen.

Es waren erschienen:

1. Frederic Koch	als Vorsitzender
2. Ece Lara Karapınar	als Stellvertretende Vorsitzende
3. Jonas Schätz	als Beisitzer

2. Der Vorsitzende eröffnete um 15:35 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde.
3. Der Vorsitzende legte dem Studentischen Wahlvorstand die folgenden Wahlvorschläge vor:

1. Offene Liste kritischer Studierender	eingegangen am 20. Mai 2021, 17:27 Uhr
2. Liberale Hochschulgruppe der Humboldt-Universität zu Berlin	eingegangen am 20. Mai 2021, 06:47 Uhr
3. IYSSE	eingegangen am 19. Mai 2021, 21:21 Uhr
4. Die Linke.SDS HU Berlin	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:07 Uhr
5. Grünboldt – Die Grüne Hochschulliste	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:16 Uhr
6. Queer-feministische LGBT*I*Q*-Liste	eingegangen am 19. Mai 2021, 23:04 Uhr
7. Bündnis "Vielfalt gewinnt"	eingegangen am 20. Mai 2021, 10:11 Uhr
8. #NichtNurOnline	eingegangen am 20. Mai 2021, 11:36 Uhr
9. Studis im Dialog	eingegangen am 20. Mai 2021, 11:41 Uhr
10. RCDS – Die HUmboldt-UNIon	eingegangen am 20. Mai 2021, 12:37 Uhr
11. Juso-Hochschulgruppe	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:23 Uhr

12. Ewig und 3Tage – Liste für Langzeitprojekte	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:23 Uhr
13. João & the autonome alkis.Die LISTE	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:59 Uhr
14. Linke Liste an der HU – LiLi	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:58 Uhr
15. Charite Studis - Dr. House meets Humboldt	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:46 Uhr
16. Liste unabhängiger Studierender	eingegangen am 20. Mai 2021, 14:55 Uhr
17. LeWi-Liste	eingegangen am 21. Mai 2021

4. Anhand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass der folgende Wahlvorschlag verspätet eingegangen ist:

Der Wahlvorschlag „LeWi-Liste“ ging laut Eingangsstempel der zentralen Poststelle der Universitätsverwaltung erst am 21. Mai 2021 ein. Der Studentische Wahlvorschlag wies diesen Wahlvorschlag daher durch Beschluss zurück.

5. Der Studentische Wahlvorstand prüfte danach die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich insbesondere auf die folgenden Punkte:

- Anzahl an Bewerber*innen, § 6 Abs. 2 StudWO
- Notwendige Angaben zu den Bewerber*innen, § 6 Abs. 5 S. 2 StudWO
- Eigenhändig unterschriebene Zustimmungserklärungen der Bewerber*innen, § 6 Abs. 5 S. 3 StudWO
- Angabe einer Kontaktperson, § 5 Abs. 5 S. 4 StudWO
- Einreichung des Wahlvorschlags und der Zustimmungserklärung auf zugelassenen Formblättern des Studentischen Wahlvorstands, § 6 Abs. 5 S. 1 StudWO
- Kennwort des Wahlvorschlags, § 6 Abs. 3 StudWO

6. Bei der Prüfung der rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge ergaben sich folgende Mängel:

- Das Kennwort des Wahlvorschlag „Liberale Hochschulgruppe der Humboldt-Universität zu Berlin“ besteht aus 59 Zeichen. Zulässig sind jedoch nur 40 Zeichen. Ab dem 40. Zeichen werden alle weiteren Zeichen ersatzlos gestrichen. Den Bewerber*innen wird im Rahmen der Einspruchsfrist die Möglichkeit gegeben, das Kennwort zu korrigieren.
- Die Bewerberin [REDACTED] auf Listenplatz [REDACTED] des Wahlvorschlags „Die Linke.SDS HU Berlin“ ist nur als Nebenhöhrerin an der Humboldt-Universität zu Berlin immatrikuliert. Dies wurde dem Studentischen Wahlvorstand durch die

Studienabteilung der Universitätsverwaltung bestätigt. Sie wurde daher durch Beschluss des Studentischen Wahlvorstands vom Wahlvorschlag gestrichen.

- c) Die Zustimmungserklärungen der Listenplätze [REDACTED] des Wahlvorschlags „RCDS – Die HUmboldt-UNIon“ wurden durch die Bewerber*innen nicht eigenhändig unterzeichnet. Die Bewerber*innen wurden durch Beschluss des Studentischen Wahlvorstands vom Wahlvorschlag gestrichen.
 - d) Die Unterlagen des Wahlvorschlags „Juso-Hochschulgruppe“ sind nachweislich bis zum Fristende bei der zentralen Poststelle der Universitätsverwaltung eingegangen. Die Unterlagen liegen dem Studentischen Wahlvorstand jedoch noch nicht vor. Bis zur endgültigen Prüfung der Unterlagen wird der Wahlvorschlag vorläufig zugelassen.
 - e) Das Kennwort des Wahlvorschlags „Ewig und 3Tage – Liste für Langzeitprojekte“ besteht aus 43 Zeichen. Zulässig sind jedoch nur 40 Zeichen. Ab dem 40. Zeichen werden alle weiteren Zeichen ersatzlos gestrichen. Den Bewerber*innen wird im Rahmen der Einspruchsfrist die Möglichkeit gegeben, das Kennwort zu korrigieren.
 - f) Das Kennwort des Wahlvorschlags „Charite Studis - Dr. House meets Humboldt“ besteht aus 41 Zeichen. Zulässig sind jedoch nur 40 Zeichen. Ab dem 40. Zeichen werden alle weiteren Zeichen ersatzlos gestrichen. Den Bewerber*innen wird im Rahmen der Einspruchsfrist die Möglichkeit gegeben, das Kennwort zu korrigieren.
 - g) Die Unterlagen des Wahlvorschlags „Liste unabhängiger Studierender“ sind nachweislich bis zum Fristende bei der zentralen Poststelle der Universitätsverwaltung eingegangen. Die Unterlagen liegen dem Studentischen Wahlvorstand jedoch noch nicht vor. Bis zur endgültigen Prüfung der Unterlagen wird der Wahlvorschlag vorläufig zugelassen.
7. Das durch den Vorsitzenden des Studentischen Wahlvorstands zur Festlegung der Reihenfolge der Wahlvorschläge gezogene Los ergab das folgende Ergebnis:
- 1.) Juso-Hochschulgruppe
 - 2.) Studis im Dialog
 - 3.) Ewig und 3Tage – Liste für Langzeitp
 - 4.) Charite Studis - Dr. House meets Hum
 - 5.) Bündnis "Vielfalt gewinnt"
 - 6.) Offene Liste kritischer Studierender
 - 7.) Liste unabhängiger Studierender
 - 8.) Queer-feministische LGBT*I*Q*-Liste
 - 9.) RCDS – Die HUmboldt-UNIon
 - 10.) Grünboldt – Die Grüne Hochschulliste
 - 11.) Linke Liste an der HU – LiLi
 - 12.) João & the autonome alkis.Die LISTE
 - 13.) Liberale Hochschulgruppe der Humbol
 - 14.) IYSSE
 - 15.) Die Linke.SDS HU Berlin

16.) #NichtNurOnline

8. Der Vorsitzende gab die Entscheidung des Studentischen Wahlvorstands unter kurzer Angabe der Gründe mündlich bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin. Im Anschluss wurde die Entscheidung durch Aushang und Veröffentlichung im Internet bekannt gemacht.

Vorstehende Niederschrift wurde vom Studentischen Wahlvorstand genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Berlin, den

(Datum)

.....

(Vorsitzender)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die zugelassenen Wahlvorschläge können von jeder*jedem Wahlberechtigte innerhalb von drei Tagen nach Bekanntmachung durch Einspruch angefochten werden. Die Frist endet am letzten Tag um 15.00 Uhr. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Studentischen Wahlvorstand einzulegen und zu begründen. Soweit die im Einspruch behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind dem Einspruch bis zum Fristablauf die erforderlichen Beweismittel beizubringen.